



Swiss Re erzielt sehr gutes Ergebnis von 2,6 Mrd. USD für 2011 und konzentriert sich 2012 weiterhin auf die Erreichung ihrer mittelfristigen Finanzziele

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5496

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

- **Sehr gutes Ergebnis von 2,6 Mrd. USD für 2011**
- **Guter Schaden-Kosten-Satz im Bereich Property & Casualty von 101,6% trotz aussergewöhnlich hoher Schadenbelastung durch Naturkatastrophen**
- **Ausgezeichnete Performance im Bereich Asset Management: Anlagerendite von 5,1%**
- **Antrag auf Dividende 2011 von 3.00 CHF¹**
- **Erfüllung der mittelfristigen Finanzziele hat oberste Priorität**
- **Neuer Group Chief Underwriting Officer**

Zürich, 23. Februar 2012 – Swiss Re weist trotz einer aussergewöhnlich hohen Schadenbelastung durch Naturkatastrophen ein sehr gutes Ergebnis von 2,6 Mrd. USD für das Geschäftsjahr 2011 aus. Dank der klaren Fokussierung auf ihr Kerngeschäft und der konsequenten Umsetzung ihrer Strategie ist die Swiss Re-Gruppe gut positioniert, 2012 überdurchschnittlich zu wachsen und ihre Marktchancen effektiv zu nutzen.

«Nach einem erfolgreichen Jahr und einer moderaten, aber breit abgestützten Preiswende im Markt, sind wir optimal positioniert, um selbst in einem Tiefzinsumfeld eine gute Performance und Wachstum zu erzielen», sagt Michel M. Liès, Group CEO von Swiss Re. «Unser Risikomanagement hat sich 2011 als robust bewährt. Trotz schwieriger Marktbedingungen waren die Ergebnisse auf Gruppenebene und im Bereich Property & Casualty gut; die Performance unseres Asset-Management-Portefeuilles war sogar ausgezeichnet. Wir sind also bestens positioniert, unsere Wachstumschancen auszuschöpfen und 2012 aktiv zu gestalten. Wir werden hervorragende Möglichkeiten in den Bereichen P&C Reinsurance und Corporate Solutions nutzen und uns auf die profitable Entwicklung unseres Life & Health-Geschäft konzentrieren, insbesondere in den Wachstumsmärkten.»

Sehr guter Gewinn 2011; höheres Eigenkapital

Das Gruppen-Ergebnis ist 2011 stark gestiegen auf 2,6 Mrd. USD. Die Rendite hat sich somit weiter verbessert, während das Resultat von einer niedrigen Steuerbelastung profitierte. Der Gewinn je Aktie betrug 7.68 USD (6.79 CHF), gegenüber 2.52 USD (2.64 CHF) im Vorjahr. Das Ergebnis für 2010 war allerdings durch die vorzeitige Ablösung der an

¹ Von der Eidgenössischen Verrechnungssteuer befreite Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen



Berkshire Hathaway ausgegebenen nachrangigen Wandelanleihe belastet gewesen. Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Mrd. USD auf 29,6 Mrd. USD, dank des sehr guten Gruppen-Ergebnisses und der um 3,2 Mrd. USD höheren, nicht realisierten Gewinne, die in erster Linie auf die rückläufigen Zinsen von Staatsanleihen zurückzuführen sind.

Per Ende Dezember 2011 betrug der Buchwert je Aktie 86.35 USD respektive 80.74 CHF, gegenüber 81.20 USD respektive 73.75 CHF per Ende September 2011.

Gutes Property & Casualty-Ergebnis trotz aussergewöhnlich hoher Schadenbelastung durch Naturkatastrophen

Property & Casualty wurde im Berichtsjahr durch aussergewöhnlich viele Naturkatastrophen in Asien, Australien, Neuseeland und den USA belastet. Als Folge dieser Ereignisse und aufgrund der tieferen Erträge auf Kapitalanlagen verringerte sich das operative Ergebnis von Property & Casualty im Jahr 2011 um 48,1% auf 1,3 Mrd. USD (gegenüber 2,5 Mrd. USD im Vorjahr). Dies wurde durch die günstige Abwicklung vorausgegangener Schadenjahre teilweise ausgeglichen, wodurch Rückstellungen in Höhe von rund 1,3 Mrd. USD aufgelöst werden konnten. Der Schaden-Kosten-Satz stieg 2011 auf 101,6%, verglichen mit 93,9% im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich Folge der erheblichen Belastung durch Naturkatastrophen; sie trug 29,6 Prozentpunkte bei. Bereinigt – also ohne Berücksichtigung überdurchschnittlicher Naturkatastrophen und der Auflösung von Rückstellungen – lag der Schaden-Kosten-Satz bei einem erfreulichen Wert von 92,9%.

Life & Health durch volatile Märkte und Einmalkosten beeinträchtigt

Das operative Ergebnis von Life & Health betrug 464 Mio. USD, gegenüber 810 Mio. USD im Vorjahr. Es wurde primär von der Volatilität an den Finanzmärkten beeinträchtigt sowie gestiegenen Kosten bei Admin Re® im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung und der neuen Segmentstruktur. Die Leistungsquote verbesserte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 87,9%.

Ausgezeichnete Performance von Asset Management

Asset Management erzielte ein ausgezeichnetes operatives Ergebnis von 5,0 Mrd. USD gegenüber 4,5 Mrd. USD und eine Anlagerendite von 5,1%, verglichen mit 3,5%. Ausschlaggebend hierfür waren realisierte Gewinne, insbesondere auf Staatsanleihen, höhere Nettoerträge aus dem Erwerb von Kapitalanlagen sowie geringere Wertberichtigungen während des Berichtsjahres. Die Gesamtanlagerendite unter Einschluss der nicht realisierten Gewinne und Verluste stieg auf 9,7%, verglichen mit 6,5% im Vorjahr.

Trotz der in jüngster Zeit etwas entspannteren Lage an den Finanzmärkten sorgt die Staatsschuldenproblematik in der Eurozone weiterhin für Unsicherheit. Die umsichtige Anlagepolitik von Swiss Re hat sich in diesem Umfeld ausgezahlt. Die Exponierung des Unternehmens



gegenüber Staatsanleihen der Peripherieländer des Euroraums ist weiter auf 59 Mio. USD per Ende Dezember 2011 zurückgegangen, im Vergleich zu 74 Mio. USD per Ende September 2011. Während des gesamten Berichtsjahres war Swiss Re gegenüber griechischen Staatsanleihen nicht exponiert.

Mittelfristige Finanzziele haben oberste Priorität

Im Jahr 2011 machte Swiss Re sehr grosse Fortschritte hinsichtlich der Erfüllung ihrer Finanzziele 2011 – 2015. Die Eigenkapitalrendite erreichte im Berichtsjahr 9,6%, verglichen mit 3,6% im Jahr 2010, und das Ergebnis je Aktie stieg auf 7.68 USD respektive 6.79 CHF, gegenüber 2.52 USD respektive 2.64 CHF im Vorjahr. Unter der Führung des neuen Group CEO, Michel M. Liès, konzentriert sich Swiss Re weiterhin auf die konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung ihrer Strategie. Das Erreichen der Finanzziele hat für das Unternehmen oberste Priorität.

Die Kapitalausstattung ist nach wie vor eine wesentliche Stärke von Swiss Re. Dies belegen auch die kürzlich angehobenen Ratings durch Standard & Poor's und A.M. Best sowie die Änderung des Ausblicks auf «positiv» durch Moody's. Per Jahresende 2011 lag das Überschusskapital von Swiss Re mehr als 7 Mrd. USD über dem für ein «AA»-Rating erforderlichen Niveau.

Group CEO Michel M. Liès: «Wir bauen weiterhin auf unsere Kernkompetenzen – diszipliniertes Underwriting und eine umsichtige Anlagestrategie. Trotz anspruchsvoller äusserer Bedingungen haben wir bei der Umsetzung unserer strategischen Prioritäten sehr gute Fortschritte gemacht. Jetzt, da wir unser angestrebtes Rating-Niveau wiedererlangt und unsere neue Unternehmensstruktur mit den drei Geschäftseinheiten Reinsurance, Corporate Solutions und Admin Re® etabliert haben, sind wir bestens positioniert, unsere Wachstumsstrategien gezielt umzusetzen.»

Angesichts des profitablen Wachstums, welches das Unternehmen in den vergangenen zwölf Monaten erzielt hat, beantragt der Verwaltungsrat von Swiss Re der Generalversammlung für 2011 die Ausschüttung einer Dividende von 3.00 CHF.² Nach Zahlung der Dividende wird sich das Unternehmen weiterhin darauf konzentrieren, Kapital in Geschäftssparten zu investieren, die hohe Renditen versprechen. Sollte es nicht möglich sein, Kapital zu günstigen Konditionen vollständig zu investieren, ist die Zahlung von Sonderdividenden an die Aktionärinnen und Aktionäre für 2012 und Folgejahre denkbar.

Erfolgreiche Januar-Erneuerungen

Die Erneuerungsrunde im obligatorischen Rückversicherungsgeschäft von Property & Casualty erbrachte über alle Regionen hinweg ein

² Von der Eidgenössischen Verrechnungssteuer befreite Rückzahlung aus Reserven aus Kapitaleinlagen



Prämienwachstum von 20%. Dank der starken Kapitalausstattung war Swiss Re in der Lage, der gestiegenen Nachfrage ihrer Kunden nach Naturkatastrophendeckung zu entsprechen sowie Kapitalentlastungstransaktionen durchzuführen, bei denen die Preise über dem definierten Mindestniveau lagen. Der Preisanstieg bei den Erneuerungen erreichte im Durchschnitt 4% und die risikobereinigte Preisqualität verbesserte sich ebenfalls leicht auf 108%. Von der erwarteten Grossschadenlast ausgehend, rechnet das Unternehmen 2012 mit einem Schaden-Kosten-Satz von rund 94%. Aufgrund des höheren Anteils an Kapitalentlastungstransaktionen im Portefeuille dürfte der Schaden-Kosten-Satz voraussichtlich leicht höher als im Vorjahr ausfallen.

Die Zukunft von Swiss Re – Performance und Wachstum

Swiss Re wird Geschäftschancen, die sich in ihrem Kerngeschäft – der Erst- und Rückversicherung – bieten, voll ausschöpfen. Dazu gehört auch das Wachstumspotenzial von 25%, das sich durch das Auslaufen des Quotenrückversicherungsvertrags mit Berkshire Hathaway Ende 2012 ergibt. Der Schwerpunkt von Swiss Re liegt weiterhin auf ihren traditionellen Märkten, wobei das Potential für Erst- und Rückversicherungslösungen in den boomenden Märkten der Schwellenländer Asiens und Südamerikas systematisch und konsequent genutzt werden soll.

Neuer Group Chief Underwriting Officer und neuer Chairman Global Partnerships

Diszipliniertes Underwriting ist für Swiss Re charakteristisch und auch in Zukunft erfolgsentscheidend. Swiss Re freut sich, dass Matthias Weber die Position des Group Chief Underwriting Officer per 1. April 2012 übernehmen und in dieser Funktion auch Mitglied der Konzernleitung wird. Er ist gegenwärtig Leiter der Division Property & Specialty bei Swiss Re und Mitglied des Group Management Board.

Zudem teilt Swiss Re mit, dass Martyn Parker, gegenwärtig CEO Reinsurance Asia und Regional President Asia, die Position des Chairman Global Partnerships übernimmt. Diese Rolle hatte Michel M. Liès bis zu seinem Antritt als Group CEO inne. Martyn Parker tritt aus der Konzernleitung zurück und wird Mitglied des Group Management Board von Swiss Re. Wie bereits am 19. Januar 2012 angekündigt, wird Moses Ojisekhoba die Nachfolge von Martyn Parker als CEO Reinsurance Asia, Regional President Asia und Mitglied der Konzernleitung antreten, mit Wirkung vom 15. März 2012.³

«Ich freue mich, dass wir mit Matthias Weber einen sehr erfahrenen Nachfolger für Brian Gray aus unseren eigenen Reihen wählen konnten», sagte Michel M. Liès. «Matthias Weber blickt auf eine 20-jährige Karriere

³ Vollständige Lebensläufe von Matthias Weber, Martyn Parker, Moses Ojisekhoba und aller anderen Mitglieder des Group Management Board findet sich unter http://www.swissre.com/media/media_kit/



bei Swiss Re zurück und ist zweifelsohne ein entschlossener und strategisch kompetenter Verfechter unserer Underwriting-Kultur und -Kriterien. Martyn Parker, unser neuer Chairman Global Partnerships, hat grosse Erfahrung im vielversprechenden asiatischen Raum und besitzt profunde Kenntnisse der Rück-/Versicherungsindustrie. Dies qualifiziert ihn als glaubwürdigen Partner für Regierungen, internationale Organisationen und NGOs, die innovative Rück-/Versicherungslösungen suchen, um gesellschaftliche Herausforderungen wie den Klimawandel, Naturkatastrophen und Langlebkeitsrisiken zu bewältigen. »



Bemerkungen für die Redaktionen

Weitere Angaben zur Performance im Geschäftsjahr (GJ 2011 im Vergleich zum GJ 2010)

		GJ 2011	GJ 2010
Gruppe	Ergebnis (in Mio. USD)	2 626	863
	Eigenkapitalrendite (in %)	9,6	3,6
	Ergebnis je Aktie (in USD)	7.68	2.52
P&C	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	1 285	2476
	Schaden-Kosten-Satz (in %) mit/ohne Rückabwicklung von Abzügen	mit: 101,6 ohne: 100,3	mit: 93,9 ohne: 92,3
L&H	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	464	810
	Leistungsquote (in %)	87,9	88,7
Asset Management	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	5 038	4472
	Anlagerendite (in %)	5,1	3,5

Weitere Angaben zur Performance im vierten Quartal (4. Q. 2011 im Vergleich zum 4. Q. 2010)

		4. Q. 2011	4. Q. 2010
Gruppe	Ergebnis (in Mio. USD)	983	-725
	Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis (in %)	13,7	-11,0
	Ergebnis je Aktie (in USD)	2.87	-2.12
P&C	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	515	673
	Schaden-Kosten-Satz (in %) mit/ohne Rückabwicklung von Abzügen	mit: 93,5 ohne: 92,7	mit: 88,8 ohne: 87,2
L&H	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	14	304
	Leistungsquote (in %)	91,7	84,3
Asset Management	Operatives Ergebnis (in Mio. USD)	1 286	1 134
	Anlagerendite auf Jahresbasis (in %)	5,6	2,6

Die oben stehende Tabelle und der Finanzrückblick 2011 der Swiss Re Gruppe enthalten Aktualisierungen zu unserem Geschäft und unseren Ergebnissen sowie ungeprüfte vorläufige Finanzinformationen für das Jahr 2011. Die Aktualisierungen zu unserem Geschäft und unseren Ergebnissen werden in unserem Geschäftsbericht 2011 enthalten



sein, ebenso wie unser geprüfter Jahresabschluss für 2011 und andere Angaben, die wir in einem Geschäftsbericht machen müssen oder historisch gemacht haben. Die oben stehende Tabelle und der Finanzrückblick der Swiss Re Gruppe sind nicht als Ersatz für den vollständigen Geschäftsbericht 2011 zu verstehen, der am 16. März 2012 auf der Swiss Re-Website veröffentlicht werden wird.

Die Swiss Re Gruppe besteht aus der Swiss Re AG und ihren Tochtergesellschaften. Die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG wurde per 12. Dezember 2011 zu einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Swiss Re AG. Ab dem ersten Quartal 2012 wird sich die Unternehmensstruktur der Swiss Re Gruppe auch in der Konzernrechnung der Gruppe widerspiegeln. Während des ersten Halbjahrs 2012 wird die Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG die Geschäftseinheiten Corporate Solutions und Admin Re® durch eine Sachdividende an Swiss Re AG übertragen. Nach diesem Transfer werden diese Geschäftseinheiten nicht mehr Tochtergesellschaften der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft AG sein, sondern Tochtergesellschaften der Swiss Re AG.

Video-Präsentation und Folien

Eine Video-Präsentation der Ergebnisse von Swiss Re für Medien und Analysten sowie die entsprechenden Folien sind unter www.swissre.com abrufbar.

Medienkonferenz

Swiss Re wird heute Morgen um 10.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien abhalten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte 10 Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)91 610 56 00
Deutschland:	+49 (0) 69 2 22 22 0593
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0) 170 918 706
USA (gebührenfrei):	+1 (1)866 291 41 66
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr MEZ im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten Fragen beantworten. Wenn Sie teilnehmen wollen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)91 610 56 00
Deutschland:	+49 (0) 69 2 22 22 0593
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 58 62
Frankreich:	+33 (0) 170 918 706
USA (gebührenfrei):	+1 (1)866 291 41 66
Australien (gebührenfrei):	1 800 00 59 03

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Wholesale-Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Swiss Re zeichnet Geschäft direkt und über Broker. Ihre globale Kundenbasis besteht aus Versicherungsgesellschaften, mittelgrossen und grossen Unternehmen und Institutionen des öffentlichen Sektors. Swiss Re ist in allen Geschäftssparten tätig und bietet Standardprodukte sowie massgeschneiderte Lösungen. Ihre Kapitalstärke, Fachkompetenz und Innovationskraft dienen als Basis für das Eingehen von Risiken, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt unabdingbar ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an mehr als 60 Standorten präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Weitere Informationen zur Swiss Re Gruppe finden Sie unter: www.swissre.com



Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen, einschliesslich solcher in Folge von Bedenken wegen der oder ungünstigen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Staatsschulden in Ländern der Eurozone;
- weitere Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivatverträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanzratings oder anderer Ratings von Gesellschaften der Gruppe und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Unsicherheiten im Hinblick auf die Schätzung künftiger Schäden für die Zwecke der Finanzberichterstattung, insbesondere in Bezug auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen in der Folge derartiger Katastrophen mit grossen Unsicherheiten behaftet sind und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;



- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen;
- rechtliche Verfahren oder regulatorische Untersuchungen oder Verfahren, einschliesslich solcher in Bezug auf branchenspezifische Anforderungen oder allgemein verbindlicher Geschäftsverhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- signifikante Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen oder andere Probleme im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas;
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken; und
- Risiken in der Umsetzung, negative Reaktionen von Gegenparteien, Regulatoren oder Rating-Agenturen, oder anderen Angelegenheiten, die sich aus der Veränderung der Konzernstruktur von Swiss Re ergeben, oder damit sonstwie verbunden sind.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.